

*) G. A. Russanow war bevollmächtigter Vertreter der Gesamtrussischen Tscheka im Kaukasus.

2) W.W. Fomin war Stellvertreter des Volkskommissars für Verkehrswesen.

3) A. I. Jemschanow war Volkskommissar für Verkehrswesen.

4) A. L. Kolegajew war Mitglied des Revolutionären Kriegsrates und Leiter für Versorgung der Südfront.

5) In einem Antworttelegramm, das am selben Tag abgeschickt wurde, teilte W. W. Fomin an W. I. Lenin mit, daß er das vorgesehene Kollegium für zweckmäßig erachtet. Bezüglich eines Stellvertreters aus den Reihen der Spezialisten äußerte sich Fomin ablehnend.

Nr. 393

Anweisung an den Sekretär
auf einem Schreiben der Petrograder Tscheka

11. April 1921

Ein Schreiben an Sie richten: „Ich bin *nicht* durch Ihre Antwort befriedigt. Pjotr Semjonowitsch Ossadtschi wurde als Stellvertreter des Vorsitzenden der *Staatlichen Plankommission* eingesetzt. Ich bitte um *genaue* und *ausführliche* Angaben, *wer* (die Namen) *wann* und warum Ossadtschi inhaftierte.“

11. IV. *Lenin*

An den Vorsitzenden
des Rates der Volkskommissare
Genossen Lenin.

In Beantwortung Ihres Schreibens Nr. 190 vom 17. III. 21 bringt Ihnen die Petrograder Außerordentliche Kommission zur Kenntnis, daß Pjotr Semjonowitsch Ossadtschi in der Periode der letzten Unruhen von einer der revolutionären Dreiergruppen als politisch unzuverlässig inhaftiert wurde.

Die Petrograder Außerordentliche Kommission verwechselt ihn auf keinen Fall mit dem Ossadtschi, Pawel Sergejewitsch, der eine bestimmte politische Färbung hat.¹⁾

Vorsitzender
Semjonow

Bevollmächtigter²⁾

Lenin-Sammelband, Bd. XXXVII, S.288

*) Siehe Dokumente Nr. 387, 418, 424, 426.

2) Unterschrift unleserlich.